

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 13 (1940)

**Heft:** 4

**Buchbesprechung:** Umschau

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Umschau

### Feldpostverkehr.

Da die Veröffentlichung des Bargeldverkehrs der Feldpost in der Tagespresse zu irrigen Schlüssen über die von der Truppe ausgehenden Zahlungen führte, liess die Feldpostdirektion im verflossenen Monat Januar eine besondere Zählung durchführen. Das Ergebnis zeigt nun, dass höchstens 0,33 % der von den Truppen durch die Feldpost versandten Beträge auf Soldersparnisse entfallen, die von Wehrmännern an ihre Familien gesandt wurden. Der weitaus grösste Teil der militärischen Geldsendungen betrifft Zahlungen der Kriegskommissäre, Quartiermeister und Fouriere für Bedürfnisse der Armee, Mietgelder für Motorfahrzeuge, Pferde usw.

Bern, den 28. Febr. 1940

Feldpostdirektion.

Im November 1939 betragen beispielsweise die Einzahlungen bei der Feldpost rund 7 Millionen Franken, im Dezember 1939 rund 6 1/2 Millionen Franken. Nach der obenstehenden Mitteilung handelt es sich hier also zum überwiegenden Teil um Einzahlungen der Rechnungsführer.

Die Redaktion.

## Rezensionen

**Schweizer Wehr-Almanach**, herausgegeben von Oberstlt. E. Tripel, Hptm. Schwengeler und Oblt. Coulon.

Die Anschaffung dieses prächtigen und aktuellen Soldatenkalenders möchten wir Allen empfehlen, umso mehr als der Verkauf zu Gunsten der sozialen Werke der Armee erfolgt. Wir finden darin, eingerahmt durch markante Zeichnungen aus dem vielseitigen Militärleben (von Kunstmaler Eric de Coulon) unsere Armeeführer im Bild, einen fröhlichen Kalender pro 1940, eine Soldatengeschichte, Soldatenwitze, Soldatenlieder usw. Vorworte des Generals und des Chefs des E. M. D. leiten das Almanach ein. Von praktischer Bedeutung sind auch die auf den Umschlagseiten aufgeführten, zum Teil neuen Abzeichen der verschiedenen Waffengattungen. Der Schweizer Wehr-Almanach ist erhältlich durch Einzahlung von Fr. 1.50 auf Postcheck-Konto III 12677.

**Fritz Wartenweiler, Von finnischen Menschen.** Mit 5 Abbildungen. 148 Seiten. Kartoniert Fr. 2.50. Rotapfel-Verlag, Erlenbach-Zürich.

Die Wurzeln der Kraft eines Volkes liegen in seiner Vergangenheit. Was wäre die junge Wehr Finnlands ohne ihren Mannerheim? Was wäre der